

## **Niederschrift**

über die öffentliche 3. Sitzung des Ortschaftsrates Seegrehna am Montag, dem 30.09.2019, von 19:00 Uhr bis 19:56 Uhr, Seniorenclub "Herbstfreude" Seegrehna, Wittenberger Straße 21, 06888 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Berndt

---

(René Berndt)  
Ortsbürgermeister

gez. Schubert

---

(Steffi Schubert)  
Protokoll

**Anwesenheitsliste**

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

**Stimmberechtigt**

René Berndt	Ortsbürgermeister
René Wollschläger	stellvertretender Ortsbürgermeister
Jochen Petzold	Ortschaftsrat
Thomas Triszczyk	Ortschaftsrat

**entschuldigt**

Carsten Barthel	Ortschaftsrat
-----------------	---------------

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 02.09.2019
5. Perspektiven der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Treffpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII in der Lutherstadt Wittenberg und den Ortschaften  
Vorlage: BV-135/2019
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Lutherstadt Wittenberg für die Haushaltsjahre 2019/2020  
Vorlage: BV-173/2019
7. Gefahrenabwehrverordnung der Lutherstadt Wittenberg betreffend die Abwehr von Gefahren durch Verkehrsbehinderungen/-gefährdungen, mangelhafter Schutzvorkehrungen an Grundstücken, Anpflanzungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, Führen von Tieren, Umgang mit wildlebenden Tieren, mangelhafte Hausnummern, offene Feuer, Eisflächen und aggressives Betteln (Gefahrenabwehrverordnung – GAVO LuWB)  
Vorlage: BV-176/2019
8. Ortschaftsbudget
9. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

## Protokollierung

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit**

---

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Seegrehna. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

### **TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

---

Der **Ortsbürgermeister** weist darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde aus rechtlichen Gründen an der Stelle des Tagesordnungspunktes 3 behandelt wird.

Er bittet in Bezug auf die neue Datenschutzgrundverordnung darum, dass die Bürger, welche nicht namentlich in der Niederschrift genannt werden wollen, dem widersprechen.

**Bürgerin Kienzle** erkundigt sich nach der Beantwortung ihrer Anfragen aus der vorherigen Sitzung des Ortschaftsrates zum Thema Friedhöfe und wiederholt diese Punkte.

Darüber hinaus regt sie an, an der Seite, wo sich das Feld befindet, das Gestrüpp im Rahmen des „Frühjahrsputzes“ zu entfernen, damit die zugewachsene Mauer repariert werden kann.

Der **Ortsbürgermeister** kündigt eine Vor-Ort-Begehung mit Vertretern der Stadtverwaltung am 09.10.2019 an, in welcher er dieses Thema ansprechen wird.

**Bürgerin Kienzle** führt an, dass der Goetheweg (Eckgrundstück Wittenberger Straße 96 oder 97, Einfahrt zur Seegrehnaer Thomas-Müntzer Straße) allmählich überwuchert wird und die Äste dort beschnitten werden sollten.

**Bürger Linke** wohnt in dem Mehrfamilienhaus in der Seegrehnaer Waldstraße 10. Er beschreibt den verwahrlosten Zustand des Grundstücks, welcher sich verschlechtert hat, nachdem im April eine Familie eingezogen ist.

**OR Petzold** hat bereits Herrn Gießmann von der Wittenberger Wohnungsbau Gesellschaft mbH (WIWOG) darüber informiert und es war jemand vor Ort. Es gab daraufhin nur eine kurzzeitige Verbesserung.

Der **Ortsbürgermeister** wird einen Termin mit der WIWOG vereinbaren aber bittet um Weiterleitung der Anfrage in Bezug auf die Ordnung und Sauberkeit des Grundstücks.

**Bürgerin Brännler** wohnt ebenfalls in der Waldstraße 10 und berichtet, dass Wildschweine beinahe bis zur Haustür kommen und das Grundstück verwüsten. Die WIWOG will keinen Zaun errichten. Zudem spricht sie in diesem Zusammenhang auch von einem Müllproblem.

**OR Petzold** merkt an, dass Grundstückseigentümer verpflichtet sind, ihr Grundstück so herzurichten, dass Wildschweine nicht auf dieses gelangen können.

**Bürger Barthel** fragt, ob man auf dem Gehweg entlang der Seegrehnaer Wittenberger Straße, Seegrehnaer Lindenstraße oder Molkereistraße auch mit dem Fahrrad fahren darf und warum kein Schild aufgestellt werden kann, welches die Gehwege auch für die Fahrradfahrer freigibt.

**OR Petzold** und **OR Triszcz** haben bereits beobachtet, dass Bürger deswegen verwarnt worden sind.

Außerdem möchte **Bürger Barthel** wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass die ortsansässigen Vereine im Seniorenclub kostenlos Versammlungen durchführen können. Momentan müssen für 1,5 – 2 Stunden 25 € an den Heimat- und Kulturverein gezahlt werden.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass der Heimat- und Kulturverein die Betriebskosten tragen und auch einen Eigenanteil aufbringen muss. Er fragt im diesem Zusammenhang, wer die Kosten für die Durchführung der Ortschaftsratssitzungen in den Räumlichkeiten trägt.

**OR Petzold** sagt, dass in dem Vertrag steht, dass der Ortschaftsrat dort tagen darf.

**Bürger Barthel** weist darauf hin, dass sich an seinem Grundstück eine trockene Birke befindet, bei welcher bereits einige Äste heruntergebrochen sind. Er bittet um Überprüfung bzw. Sicherung des Baumes.

**OR Petzold** hat eine Begehung mit Herrn Branschke durchgeführt. In der Seegrehnaer Wiesenstraße wurden die Verkehrsschilder und die Brücken freigeschnitten. Man war dabei, dies zu beräumen und zu zerkleinern.

**Bürger Linke** fragt, ob es in Seegrehna einen Leinenzwang für Hunde gibt und berichtet von Zuwiderhandlungen der besagten Familie in dem Mehrfamilienhaus in der Waldstraße 10.

**OR Petzold** bestätigt, dass generell Leinenzwang besteht aber der Hund darf innerhalb des Einwirkungsbereiches des Besitzers ohne Leine laufen.

**Bürger Linke** merkt an, dass der Stadtordnungsdienst bereits vor Ort war.

#### **TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 02.09.2019**

---

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen : 4

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 1

#### **TOP 5 Perspektiven der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Treffpunkte der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII in der Lutherstadt Wittenberg und den Ortschaften Vorlage: BV-135/2019**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

Er gibt seine Einwände, die er in der Ortsbürgermeisterrunde vorgebracht hat, wider. Er ist mit der Planung, wonach die Kinder im Stadtgebiet anders behandelt werden, als die Kinder in den Ortschaften, nicht einverstanden. Die anderen Ortsbürgermeister waren auch dieser Meinung. Die Jugendräume sollen häufiger als 1 Mal pro Woche betreut werden.

Er hat außerdem vorgeschlagen, dass man eine Ausschreibung für die Jugendclubbetreuung nicht für mehrere sondern nur für einen Träger machen sollte, da somit ggf. besser Vertreter organisiert werden können, wenn ein Betreuer ausfällt.

**OR Petzold** merkt an, dass die Jugendclubs in Pratau und Seegrehna derzeit durch die gleichen Personen betreut werden und man sich dafür einsetzen sollte, dass es dabei bleibt. Zumindest sollten die Öffnungszeiten beibehalten werden.

**OR Triszc** sieht aufgrund der verringerten Öffnungszeiten die Gefahr, dass die Einrichtungen aufgrund der geringen Nutzung nach einigen Jahren geschlossen werden.

**Bürgerin Kienzle** meint, dass der Jugendclub in einem Ort, in dem es keine weiteren Freizeiteinrichtungen für die Kinder- und Jugendlichen gibt, täglich geöffnet sein sollte.

Der **Ortsbürgermeister** spricht sich dafür aus, dass die Einrichtung weiterhin an 3 Tagen pro Woche geöffnet sein sollte.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Seegrehna ist erfolgt.*

---

**TOP 6     1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Lutherstadt Wittenberg für die Haushaltsjahre 2019/2020**  
**Vorlage: BV-173/2019**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

Er fragt, warum die Doppik eingeführt wurde, wenn dadurch die Sachausgaben gestiegen sind.

**OR Triszc** erkundigt sich nach den Investitionen, die in Seegrehna in den nächsten Jahren getätigt werden sollen und wo diese in den Unterlagen zu finden sind. Für andere Ortschaften konnte er diese finden. Außerdem fragt er, was für 2020 und 2021 geplant ist und wenn nichts geplant ist, warum das so ist.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Seegrehna ist erfolgt.*

**TOP 7     Gefahrenabwehrverordnung der Lutherstadt Wittenberg betreffend die Abwehr von Gefahren durch Verkehrsbehinderungen/-gefährdungen, mangelhafter Schutzvorkehrungen an Grundstücken, Anpflanzungen, ruhestörenden Lärm, Tierhaltung, Führen von Tieren, Umgang mit wildlebenden Tieren, mangelhafte Hausnummern, offene Feuer, Eisflächen und aggressives Betteln (Gefahrenabwehrverordnung – GAVO LuWB)**  
**Vorlage: BV-176/2019**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

*Die Anhörung des Ortschaftsrates Seegrehna ist erfolgt.*

**TOP 8     Ortschaftsbudget**

---

Der **Ortsbürgermeister** stellt den Budgetauszug vom 19.09.2019 vor.

Er erklärt, dass der Fördermittelantrag des Heimat- und Kulturvereins für einen Geschirrspüler und einen behindertengerechten Toilettensitz zurückgezogen werden sollte, da ein Beschluss des Ortschaftsrates dazu über eine Beschlussvorlage herbeigeführt werden soll.

## **TOP 9 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

Der **Ortsbürgermeister** wertet das Burgstallfest aus und spricht den Mitwirkenden seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

**OR Triszc** schließt sich den Aussagen des **Ortsbürgermeisters** an und hofft, dass die Feste im Ort weiterhin gut angenommen werden.

**Bürger Barthel** fragt, ob es noch eine offizielle Auswertung des Festes geben wird.

**OR Triszc** erklärt, dass der Verein dies intern auswerten wird.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 19:56 Uhr.